

Freie Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstraße 11, 79111 Freiburg

Beitrag für die Juli/August-Ausgabe des Boten 2008
Freie Waldorfschule St. Georgen

Unser Neubau: An den Wochenenden ist viel los auf unserer Baustelle, teilweise arbeiteten 30 Eltern gemeinsam dort, die dazugehörigen Kinder wurden von anderen Eltern betreut, auch das gemeinsame Mittagessen kochten Eltern in der Schulküche. In den meisten Klassenräumen ist der Estrich verlegt, nun muss er abgeschliffen werden, dann kommt das Stäbchenparkett darauf. Die Eurythmieräume und die Bühne im Saal haben einen Schwingboden, dessen Unterkonstruktion millimetergenau eben sein muss, damit der Heizungsbauer die Heizschlangen für die Fußbodenheizung in die Isolierung einpassen kann. Eine schwierige Aufgabe war es ebenso, die Schalldecken in den Klassenräumen zu montieren, aber auch das konnte in Eigenleistung bewältigt werden. Im November soll alles fertig sein, dann wird die Einweihung gefeiert.

Mehr Infos zu unserer Schule und zum Neubau unter: www.fws-st-georgen.de

Das war ...

Projektwoche der Künstlerischen Wahlpflichtfächer

Alle SchülerInnen der 9. -11. Klasse belegen jedes Jahr ein künstlerisches Fach, wobei sie wählen können zwischen den Fächern: Theater, Bildende Kunst, Eurythmie und Chor. Bevor die Arbeit des Jahres öffentlich präsentiert wird, findet eine Projektwoche statt, in der die Kurse sich an einem schönen Ort einquartieren und dort intensiv die Aufführungen vorbereiten. Die Chorklasse fuhr nach Berlin und wohnte in einer dortigen Waldorfschule um als Projekt „Deutsche Schlager a capella als Straßenmusik in einer deutschen Großstadt“, zu erproben. Die Schüler sangen in den Straßen Berlins und sammelten eindruckliche Erfahrungen. Die Theatergruppe reiste mit dem Theaterprofi Hans Dürr in eine alte, für Gruppenaufenthalte umfunktionierte Mühle in der Region Franche-Comté. Dort studierten die Schüler eine eigene Textbearbeitung von Shakespeares „Was ihr wollt“ ein. Die Eurythmiegruppe fuhr in eine Straßburger Waldorfschule, die zu den festen Zielen der Projektwoche gehört. Die Schüler, die Bildende Kunst gewählt hatten, blieben in Freiburg, denn sie gestalteten drei Wände unseres alten Schulgebäudes neu: die erste zeigt ein Graffiti-Design, die zweite die nachempfundene Friedenstaube von René Magritte, die dritte eine Parodie auf Darwins Evolutionstheorie.

Viele Besucher hatten dann ihre Freude bei der öffentlichen Präsentation der Ergebnisse

Liederabend „Le temps des lilas“

Den zweiten Abend in einer Reihe von Benefiz-Veranstaltungen von Künstlereltern unserer Schule für den Neubau gestalteten Ulrike Cordes (Sopran) begleitet von Sandra Arnold (Klarinette) und Hans Fuhlbom (Klavier) mit Werken von Berlioz, Ravel, Verdi, Schubert u.a. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde hoch gelobt. Der Erlös fließt in die Baufinanzierung .

Ein Wochenende in Taizé

Eine kleine Gruppe von sieben Schülern des katholischen Religionsunterrichts der 12. Klasse, eine Lehrerin und zwei Eltern fuhren über für ein Wochenende nach Taizé. Sie nahmen an den täglichen drei Gottesdiensten und einigen Workshops teil. Zu den Workshops fanden sich Jugendliche aus allen Erdteilen zusammen, dadurch entstanden für alle neue Einblicke in die verschiedenen Kulturen und Religionen der Welt. Am meisten beeindruckte die Jugendlichen der Samstagabendgottesdienst, da das Gebet als Lichtfeier der Auferstehung gefeiert wurde und sich die ganze Kirche in ein Kerzenmeer verwandelte. Die Gottesdienste wurden vielsprachig gehalten wie auch der Gesang.

Kanufahren in Mecklenburg-Vorpommern

Die Klasse 8b fuhr mit dem Zug nach Mecklenburg-Vorpommern, um dort ein Kanu-Tour zu unternehmen. Mit 11 Booten waren die Schüler unterwegs, sie waren beeindruckt von der schönen Landschaft und wollten kaum wieder heim.

Tanzprojekt „Dancing to Connect“

Neun Schülerinnen und Schüler machten mit bei dem interkulturellen Tanzprojekt Dancing to Connect, und studierten eine Woche lang unter Anleitung von Tänzern aus der New York Battery-Dance-Company eine Choreographie ein. Die Tanzarbeit fand in englischer Sprache und gemeinsam mit Schülern einer Sehbehindertenschule statt. Das Projekt wurde von der PH begleitet, insgesamt nahmen 8 Freiburger Schulen in vier Gruppen daran teil. Die intensive Arbeit mit den Tänzern und die anschließenden Aufführungen im Stadttheater waren für die Schüler ein außergewöhnliches, großes Erlebnis.

Schulabschlüsse - unser Glückwunsch

Wir gratulieren allen unseren SchülerInnen, deren Schulzeit mit dem bestandenen Abitur, dem Fachhochschulabschluss oder dem Realschulabschluss zu Ende geht. Auf alle sind wir stolz und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg Glück und Segen. Die Waldorfschulzeit umfasst zwölf Jahre, die staatlichen Schulabschlüsse werden dann von externen Prüfern nach den üblichen Anforderungskriterien abgenommen.

Abitur

Nach dreizehn Schuljahren haben das Abitur bestanden:

Rosanna Billharz, Katharina Dürr, Gerrit Fuchs, Milena Fürstos, Svenja Gehlen, Mathias Herzog, Bela Janke, Lea-Theres Kriener, Michael Lang, Katharina Lemke, Maren Lindemann, Illja Majcen, Lena Michalowsky, Lalena Moseler, Frederik Pfender, Lina Poschmann, Jonas Raap, Alessa Rhode, Simon Schaupp, Sophie Schmalz, Birger Schmidt, Simon Tüchelmann, Moritz Voigt, Klara Weisser, Mechthild Winter.

8 Schüler bekamen eine eins vor dem Komma, der Durchschnitt unserer Abiturienten lag bei 2,21.

Fachhochschulabschluss

Nach dreizehn Jahren bestanden die Fachhochschulreife: Viola Dingler, Fabian Freiburger, Luzia Fuchs, Lisa Charlotte Harrant, Samuel Hess, Aragon Krüger, Fiona Pampuch, Alexej Schön, Ilja Schön.

Realschulprüfung

Nach zwölfjähriger Schulzeit bestanden die Realschulprüfung: Clara Till, Elisa Menz, Tassilo Bressmer, Christian Gremlich-Doblies, Jule Kienhöfer, Matthias Klein, Max Köne, Jan Lamprecht, Ksenia Meerovich.

Am 24.Juli beginnen unsere Ferien, wir wünschen allen St.Georgener Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Sommer.